



Joachim-Friedrich-Str. 34
10711 Berlin
Tel ++49 30 577 1421
Präsidentin:
Pupuze Berber
Pressekontakt:
Dr. Maria-Jolanda Boselli
++49 1573 0087459

Kriminalliteratur ist weiblich!

Die Mörderischen Schwestern auf der Frankfurter Buchmesse vom 18.-22.10.2023

Die Mörderischen Schwestern e.V. sind das größte europäische Netzwerk von Krimi-Liebhaberinnen. Sie vereinen über 700 Autorinnen und Bücherfreundinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auf der Frankfurter Buchmesse waren sie mit vielen bekannten Krimiautorinnen vertreten, darunter Jennifer B. Wind, Marley Alexis Owen, Ingrid Zellner und viele mehr. „Die Frankfurter Buchmesse war eine gute Gelegenheit, Schwestern aus anderen Regionen kennenzulernen und dabei zu erfahren, was für eine starke Gemeinschaft wir sind“, freute sich Autorin Cornelia Härtl. Und Manu Wirtz, Krimiautorin aus der Eifel, ergänzte: „Die Buchmesse war der magnetische Treffpunkt für alle, die für Bücher brennen.“

Kaum ein Genre ist so vielfältig wie die Kriminalliteratur. **Hier finden alle Leser*innen etwas nach ihrem Geschmack:** von regional bis brutal, von romantisch bis komisch. Kurzgeschichten und Serien. Krimis liest jede*r. Der Beweis: während der Publikumstage war der Messestand durchweg sehr gut besucht. „Das macht froh, denn wir sehen: das gedruckte Buch hat Zukunft,“ sagt Pupuze Berber, Präsidentin der Mörderischen Schwestern. „Vor allem waren viele junge Frauen auf der Messe. Frauen werden also nicht nur die Welt retten, sondern auch das Buch. Frauen machen das Geschäft der Buchmesse und der Verlage aus, sowohl beim Schreiben als auch beim Lesen. Jetzt müssen wir im ganzen Literaturzirkus den Platz einnehmen, der uns zusteht“, fordert Berber.

Denn auch, wenn Frauen mehr Krimis lesen als Männer - und genauso viele schreiben - sind sie im Literaturbetrieb noch immer **massiv unterrepräsentiert**. Die Mörderischen Schwestern sehen es als eine ihrer Hauptaufgaben an, das zu ändern. Die Frankfurter Buchmesse 2023 war ein weiterer gelungener Schritt in diese Richtung.

Wie beachtet die Autorinnen der Mörderischen Schwestern sind, war auch an dem großen Interesse an der Krimilesung **Ladies Crime Night** im Café Wacker in Frankfurt-Sachsenhausen abzulesen. „Full House, und das bei vielen Konkurrenzveranstaltungen in der gesamten Messestadt – das zeigt, dass Kriminalliteratur nicht nur weiblich ist, sondern auch extrem beliebt“, so das Fazit der Präsidentin.

Berber nahm im Rahmen der Buchmesse auch an zwei Podiumsgesprächen zum Thema Frauen, Migration und Literatur teil.

Nähere Informationen und Pressefotos unter presse@moerderische-schwestern.eu